

Sparlampen: «Weg vom Kopf!»

Experte Peter Schlegel sagt, warum Energiesparlampen im Wohnbereich problematisch sind

Stromsparer fordern lautstark, Glühbirnen durch Energiesparlampen zu ersetzen. Doch diese erzeugen Elektrosmog.



KATRIN BURJ

Messfachmann Peter Schlegel

durch wird die Frequenz der Handystrahlung ähnlicher. Jede Lampe ist sozusagen ein kleiner Funksender mit gepulster elektromagnetischer Strahlung.

Was folgern Sie daraus?

Dass man Stromsparlampen auf keinen Fall dort einsetzen soll, wo der Kopf extrem nah bei der Lampe ist, zum Beispiel bei Nachttisch-, Schreibtisch- und Leseleuchten.

Viele Medien schweigen sich darüber aus. Wie erklären Sie sich das?

Zwei Bundesämter sagen aufgrund einer von der Lampenindustrie mitfinanzierten Studie, Energiesparlampen könnten bedenkenlos eingesetzt werden. Zum Beispiel sei die sogenannte TCO-Norm für Bildschirme klar eingehalten.

Aber diese Aussage ist falsch. Die Studie beruht auf einer nicht TCO-konformen Messmethode, die wesentlich tiefere Messwerte liefert. Effektiv sind die Richtwerte der TCO-Norm in Kopfnähe bei weitem überschritten. Ausserdem ignoriert die Studie die gesundheitlich besonders problematische Pulsung der Strahlung einer Energiesparlampe. Dazu kommt, dass der Bund die umfangreichen Praxiserfahrungen mit Elektrosmogwirkungen ganz allgemein nicht zur Kenntnis nimmt.

Wo kann man Energiesparlampen bedenkenlos einsetzen?



VARIO-IMAGES

Schreibtischleuchte: Bei Lampen in Kopfnähe, sind Stromsparlampen nicht zu empfehlen

In hohen Räumen. Je höher der Raum, desto geringer die gesundheitlichen Probleme. Aber: In Res-

taurants, Sitzungszimmern und Läden gibt es Deckenbeleuchtungen mit vielen Sparlampen. Dort kann

die Strahlung für empfindliche Menschen auch bei hohen Räumen Auswirkungen haben.

In welchem Bereich sind Sparlampen sinnvoll?

Dort, wo sie wirklich viel Strom sparen, weil sie über längere Zeit brennen. Etwa in Korridoren und Kellern mit Dauerbeleuchtung, wo man sich normalerweise nicht lange aufhält. Die Lampen eignen sich auch für Aussenbeleuchtungen.

Wie entsorgt man Energiesparlampen?

Stromsparlampen enthalten schädliche Stoffe, gelten als Sonderabfall und gehören nicht in den Haushaltskehrriech. Die Leuchten unbedingt zurückbringen – in den Läden oder zur nächsten offiziellen Sammelstelle.

Interview: Susanne Rufer

K-Tipp: Peter Schlegel, Sie sagen, Energiesparlampen hätten im Wohn-, Schlaf- und Arbeitsbereich nichts zu suchen. Warum?

Peter Schlegel: Ich muss vorausschicken, dass ich beruflich und privat sehr fürs Energiesparen bin und es auch tue. Aber Energiesparlampen können mit ihrer elektromagnetischen Strahlung gesundheitliche Probleme verursachen. Das ist eine Tatsache.

Welche Folgen kann das haben?

Aus meiner Praxis als Messfachmann weiss ich, dass empfindliche Menschen in der Nähe dieser Lampen schnell unter Konzentrationsschwierigkeiten, Augenproblemen, Schwindel und anderem leiden.

Warum ist das so?

Jede dieser Lampen enthält ein Vorschaltgerät. Es wandelt die 50-Hertz-Frequenz der Stromversorgung in etwa 40 000 Hertz um. Und diese ist zusätzlich mit 100 Hertz gepulst. Da-

TIPPS

Glühbirne und Sparlampe: Gut zu wissen

Bei Sparlampen stellt sich nicht nur die Frage nach dem Elektrosmog. Sondern auch: Passen sie in herkömmliche Fassungen? Und wie vergleicht man die Lichtstärke?

In der Regel haben Sparlampen die gleiche Schraubfassung wie Glühbirnen und tragen die gleiche Bezeichnung. Das heisst: Der Durchmesser von 27 Millimetern wird bei beiden mit E27 be-

zeichnet, 14 Millimeter mit E14. Sparlampen brennen mit geringeren Watt-Stärken gleich hell wie Glühlampen:

- Glühbirne 25 W = Sparlampe 7 W
- Glühbirne 40 W = Sparlampe 11 W
- Glühbirne 60 W = Sparlampe 15 W
- Glühbirne 75 W = Sparlampe 20 W
- Glühbirne 100 W = Sparlampe 23 W

Aber aufgepasst: Sparlampen sind zum Teil grösser als Glühbirnen. Eine normale 60-Watt-Glühbirne kann beispielsweise 10,5 Zentimeter lang sein, eine 11-Watt-Sparlampe zwischen 12 und 16 Zentimeter.

Mehr Infos zum Thema: www.topten.ch (Spareffekt) www.buergerwelle-schweiz.org (Gesundheitsproblematik)